



GLAUBEN WECKEN
GEMEINDEN ENTFALTEN
GESELLSCHAFT GESTALTEN



Gottesdienst Entwurf „Lass uns reden“

zum Kollektenaufruf für Sonntag, 27. Juli 2025, 6. Sonntag nach Trinitatis

Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Geschichte von Philippus und dem Kämmerer (Apg.8,26-39). Die Gottesdienstgemeinde wird angeregt, darüber nachzudenken: Wer hat mir vom Glauben erzählt?

Die Predigt ist interaktiv angelegt: Es gibt eine kurze Einführung, anschließend sprechen die Gottesdienstfeiernden angeleitet durch Fragen in Murmelgruppen über ihre Erfahrungen.

[Link zu den Materialien](#)

UNSERE ERFAHRUNGEN:

Die Elemente laden dazu ein, Ehrenamtliche am Gottesdienst zu beteiligen.

Die partizipativen Elemente des Gottesdienstes fordern die Gottesdienstfeiernden heraus, sich mit ihrer Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen und darüber zu ins Gespräch zu kommen. Man spricht nicht darüber, was man glaubt oder nicht glaubt, sondern darüber, wer einen im Glauben geprägt hat. **Es ist ein Baustein, um die Sprachfähigkeit im Glauben zu fördern.**

Der vorliegende Entwurf funktioniert gut in Gemeinden, die es gewohnt sind, dass der Ablauf auch mal anders sein kann und denen Beteiligungsformen nicht fremd sind. In eher traditionelleren Gemeinden kann es hilfreich sein, die partizipative Form der Predigt am Anfang des Gottesdienstes gut einzuführen und **Mut zu machen, mal etwas Anderes auszuprobieren.** Die anderen Mitmach-Elemente können an die jeweilige Situation angepasst werden, s.u.

Anstatt der digitalen Umfrage (mentimeter oder slido) können auch Zettel und Stifte verwendet werden.

Nach dem Predigtgespräch hat jemand aus dem Vorbereitungsteam exemplarisch erzählt, wer ihr vom Glauben erzählt hat.

Die Frage: **Was würde ich mir wünschen, dass mir es jemand mal erklärt,** hat interessante Antworten zu Tage gebracht, die man an anderer Stelle weiter bearbeiten könnte (Predigtreihe „Sie fragen – Wir antworten“, Gesprächsabende..?). Empfehlung!